


# KEINE STADTAUTOBAHN DURCH BREMEN



[www.keine-stadtautobahn.de](http://www.keine-stadtautobahn.de)

Ortsamt Schwachhausen/Vahr  
Wilhelm-Leuschner-Str. 27A  
28329 Bremen

2. Mai 2011

**Vergabe von Beiratsmitteln**, hier: Unser Antrag vom 27.02.2011, Ihr Ablehnungsbescheid vom 19.04.2011, Az: 9-90-900/04/1 Fe, hier: Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

gegen den Ablehnungsbescheid, der uns am 21. April 2011 erreicht hat, erheben wir Widerspruch.

Begründung:

Der von uns beantragte Zuschuss erfüllt in jeder Hinsicht die Voraussetzungen für die Vergabe von Mitteln des Beirats. Mit dem Antrag ist die Schaffung und Gestaltung eines Ortes der Erinnerung beabsichtigt. Dieser wird an einen abgeholzten Baum erinnern, der symbolisch für eine Anfang 2007 abgeholzte alte Baumreihe und eine langjährige Widerständigkeit aus der bremischen Bevölkerung gestanden hat. Diese Widerständigkeit ist nicht zuletzt vom Beirat Schwachhausen (teilweise zusammen mit den Nachbarbeiräten Mitte und östliche Vorstadt) fraktionsübergreifend praktiziert, gefördert und personell mitgetragen worden - gegen eine inzwischen durchgeführte Straßen- und Tunnelaufweitung von nach wie vor umstrittenem Nutzen. Insoweit wird das „Mahnmal“ stadtteilbezogen der gemeinschaftsfördernden Erinnerung dienen. Die Setzung des Erinnerungsortes wird als Gemeinschaftsveranstaltung organisiert und durchgeführt. Zudem handelt es sich um ein eigenes stadtteilorientiertes sozial- und umweltpolitisches Projekt, das im gesamtstädtischen Interesse liegt.

Vor dem Hintergrund einer über zwei Jahrzehnte währenden, vielfach dokumentierten guten Zusammenarbeit des Beirats mit unserer Initiative, die 1988 mit Unterstützung des Beirats Schwachhausen entstand, haben wir die in der Beiratssitzung eher beiläufig und zufällig mündlich geäußerte Ablehnung dieses Projekts als verletzend empfunden. Vertreter/innen unserer Initiative werden daher vor der erneuten Beratung über den Antrag das Gespräch mit allen Fraktionen bzw. Beiratsmitgliedern suchen, um über die damalige und die heutige Bewertung des Straßen- und Tunnelausbaus zu sprechen und - soweit möglich - Einvernehmen über die Gestaltung eines aussagekräftigen Erinnerungsortes zu erzielen.

Wir bitten um eine möglichst frühzeitige Mitteilung, an welchem öffentlichen Termin voraussichtlich in der „2. Runde“ über die Vergabe von Globalmitteln des Beirats entschieden wird.

Mit freundlichen Grüßen  
in Vertretung

Günter Knebel, zurzeit BI-Sprecher (unterzeichnet und versandt am 2.05.2011)

**Bürgerinitiative „Keine Stadtautobahn durch Bremen!“** [www.keine-stadtautobahn.de](http://www.keine-stadtautobahn.de)

Kontaktadressen:

Dr. Gerald Kirchner, Bulthauptstraße 9, 28209 Bremen; Dr. Karl-Detlef Fuchs, Parkstraße 51, 28209 Bremen;  
Günter Knebel, Ludwigsburger Str. 22, 28215 Bremen; Reinhard Pahl, Richard-Wagner-Str. 40, 28209 Bremen;  
Norma Ranke, Bartensteiner Str. 53, 28213 Bremen.

**Konto:** Sonderkonto Interessengemeinschaft Aufweitungsgeschädigter (IgA), **SPARDA** Bank eG.,  
**Hannover BLZ 250 905 00, Kto. Nr. 100 873 861**